

# HALBJAHRESFINANZBERICHT 2017

1. JANUAR BIS 30. JUNI



yourfamilyentertainment

AKTIENGESELLSCHAFT

## Kennzahlen in T€

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	01.01. – 30.06. 2017	01.01. – 30.06. 2016
<b>Umsatz</b>	3.363	1.736
<b>EBITDA*<sup>1</sup></b>	1.780	183
<b>EBIT*<sup>2</sup></b>	754	194
<b>Halbjahresergebnis</b>	619	50

\*<sup>1</sup> EBITDA = Jahresüberschuss + Steuern vom Einkommen und Ertrag + Zinsen und ähnliche Aufwendungen ./.. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge + Abschreibungen ./.. Zuschreibungen

\*<sup>2</sup> EBIT = EBITDA + Zuschreibungen ./.. Abschreibungen

Bilanz	30.06.2017	31.12.2016
<b>Bilanzsumme</b>	22.440	24.306
<b>Filmvermögen</b>	21.092	22.074
<b>Eigenkapital</b>	14.347	13.728

## Die Aktie

<b>WKN</b>	A161N1
<b>ISIN</b>	DE000A161N14
<b>Kürzel</b>	RTV
<b>Börsen</b>	Regulierter Markt in Frankfurt (General Standard); Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, Stuttgart
<b>Anzahl der Aktien per 30.06.17</b>	10.295.459 Stück

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Kurzprofil .....</b>	<b>4</b>
<b>2. Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017 .....</b>	<b>6</b>
2.1 Bilanz .....	6
2.2 Gewinn- und Verlustrechnung (GuV).....	8
<b>3. Anhang (verkürzt).....</b>	<b>9</b>
3.1 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	9
3.2 Gezeichnetes Kapital .....	9
3.3 Haftungsverhältnisse .....	9
3.4 Derivative Finanzinstrumente .....	9
3.5 Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen bzw. Unternehmen .....	10
3.6 Prüferische Durchsicht .....	10
<b>4. Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2017.....</b>	<b>11</b>
4.1 Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage .....	11
4.2 Risiko-, Chancen und Prognosebericht .....	12
4.2.1 Geschäftsrisiko .....	12
4.2.2 Externe Risiken/Marktrisiko .....	13
4.2.3 Leistungswirtschaftliches Risiko/Prozessrisiko.....	13
4.2.4 Finanzwirtschaftliche Risiken.....	15
4.2.5 Risikomanagement.....	16
4.2.6 Chancen .....	17
4.3 Prognosebericht.....	17
5. Versicherung des gesetzlichen Vertreters (Bilanzzeit) .....	18
6. Finanzkalender 2017 .....	19
7. Impressum/Kontakt .....	19

## 1. KURZPROFIL

Die Your Family Entertainment AG (YFE), München, zählt in Deutschland zu den traditionsreichen Unternehmen in der Produktion sowie im Lizenzhandel von Unterhaltungsprogrammen für Kinder, Jugendliche und Familien.

YFE, die zuvor als RTV Family Entertainment AG (RTV) firmierte und ihren Ursprung in der Ravensburger AG hat, setzt hierbei vor allem auf edukative und gewaltfreie Programme für die ganze Familie.

Die hochwertige Programmbibliothek umfasst mehr als 3.500 Halbstunden-Programme und zählt nach eigener Einschätzung somit zu den größten ihrer Art in Europa. Der Aufbau der Bibliothek wurde vom Ravensburger Konzern vor über 35 Jahren begonnen und wird von der YFE in dieser Wertetradition weiterentwickelt.

Die Geschäftsbereiche der Gesellschaft untergliedern sich in die Bereiche „License Sales“ und „Productions“.

Die Filmbibliothek mit ihren vielschichtigen Verwertungsrechten wird umfangreich inhaltlich und regional wirtschaftlich verwertet.

Eine Verwertungsart ist die internationale Lizenzierung einzelner Serien oder Charaktere an Free- und Pay-TV-Sender, Home Entertainment Unternehmen, Video-on-Demand-Plattformen (VoD) und Anbieter im Bereich „Neue Medien“, wie beispielsweise Mobile-TV-Channels sowie die gesamte Wertschöpfungskette der Nebenrechtevermarktung.

Dazu gehört auch die Herstellung und der Eigen- und Fremdvertrieb von DVD- und Audioprodukten im Bereich Home Entertainment. Der Eigenvertrieb erfolgt unter dem DVD-Label "yourfamilyentertainment".

Des Weiteren ist die YFE seit Ende 2007 auch mit ihrem eigenen Pay-TV Sender "yourfamily" erfolgreich im Markt tätig, auf dem auch eigene Serien als Programm angeboten werden. Der Kanal strahlt 24 Stunden Programm über Satellit, Kabel und DSL (IPTV) aus. 2010 und 2016 wurde „yourfamily“ bzw. „Fix&Foxi“ mit dem Eutelsat Hot Bird™ TV Award in der Kategorie Children's ausgezeichnet und im Jahr 2011, 2013 und 2014 erneut für das Finale der besten drei Kindersender weltweit nominiert. Erweitert wurde das Pay-TV-Senderangebot im Mai 2014 durch die Ausstrahlung und Vermarktung des „yourfamily“ Senders in der Subsahara-Region Afrikas. Im Dezember 2014 wurde „yourfamily“ durch den Sender „Fix&Foxi“ abgelöst. Die Reichweite von „Fix&Foxi“ wurde seitdem kontinuierlich ausgebaut. Derzeit kann „Fix&Foxi“ über acht Satelliten auf folgenden vier Kontinenten empfangen werden: Süd- und Nordamerika, Europa und Afrika.



Seit 2012 ist die YFE auch im Free-TV mit dem Kindersender „RiC“ tätig. RiC ist über Satellit (Astra) in ganz Europa, über Kabelnetze und im Live-Stream im deutschsprachigen Raum zu empfangen. Wirtschaftlich trägt RiC durch die Vermarktung der Werbezeiten auf dem Sender bzw. durch den Verkauf von Sendezeiten bei.

Als Koproduzent entwickelt und realisiert das Unternehmen auch TV-Serien in Zusammenarbeit mit internationalen Partnern.

## 2. ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2017

### 2.1 BILANZ

<b>A K T I V A</b>	EUR	30.06.17 EUR	EUR	31.12.2016 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	83.517,07			103.331,21
2. Entgeltlich erworbenes Filmvermögen und sonstige Rechte	21.092.446,95			22.073.554,36
3. Geleistete Anzahlungen	<u>5.000,00</u>			<u>5.000,00</u>
		21.180.964,02		<u>22.181.885,57</u>
<b>II. Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		<u>49.771,43</u>		<u>68.287,00</u>
			21.230.735,45	<u><del>22.250.172,57</del></u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	979.177,62			980.117,02
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>34.164,40</u>			<u>97.658,35</u>
		1.013.342,02		1.077.775,37
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<u>94.140,65</u>		<u>829.184,46</u>
			1.107.482,67	<u><del>1.906.959,83</del></u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			102.071,83	<u><del>148.386,97</del></u>
<b>Summe Aktiva</b>			<u><b>22.440.289,95</b></u>	<u><b>24.305.519,37</b></u>

P A S S I V A	30.06.17			31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	10.295.459,00			10.295.459,00
<b>Abzüglich Nennbetrag eigener Anteile</b>	<u>-8.758,00</u>			<u>-8.758,00</u>
<b>Ausgegebenes Kapital</b>		10.286.701,00		10.286.701,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>		2.788.264,29		2.788.264,29
<b>III. Gewinnvortrag</b>		653.189,94		3.512.221,53
<b>IV. Jahresüberschuss/Vj.Jahresfehlbetrag</b>		<u>618.644,71</u>		<u>-2.859.031,59</u>
			14.346.799,94	<u>13.728.155,23</u>
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen		304.804,62		314.502,00
2. Sonstige Rückstellungen		<u>448.435,69</u>		<u>538.775,64</u>
			753.240,31	<u>853.277,64</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Anleihen		3.494.760,00		3.494.760,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.750.000,00		3.406.026,84
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		53.690,49		1.893.417,92
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		867.461,16		839.849,56
5. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>102.486,97</u>		<u>29.187,36</u>
			7.268.398,62	<u>9.663.241,68</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			71.851,08	<u>60.844,82</u>
<b>Summe Passiva</b>		<u>22.440.289,95</u>		<u>24.305.519,37</u>

## 2.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (GUV)

	<b>1.1. - 30.6.2017</b>		<b>1.1. - 30.6.2016</b>
	EUR	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	3.363.024,83		1.736.299,77
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<u>415.354,41</u>		<u>612.811,90</u>
		3.778.379,24	<u>2.349.111,67</u>
<b>3. Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Lizenzen, Provisionen und Material	64.691,52		108.664,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>402.094,43</u>		<u>424.961,61</u>
		<u>466.785,95</u>	<u>533.625,76</u>
		3.311.593,29	1.815.485,91
<b>4. Personalaufwand</b>			
a) Gehälter	524.009,48		502.219,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>78.011,56</u>		<u>83.530,17</u>
		602.021,04	585.750,09
<b>5. Abschreibungen</b> auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.370.335,29	502.387,40
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		585.299,42	533.767,29
<b>7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		131.336,27	130.300,81
<b>8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		3.956,56	13.485,99
<b>9. Ergebnis nach Steuern (Halbjahresergebnis)</b>		<u>618.644,71</u>	<u>49.794,33</u>

### **3. ANHANG (VERKÜRZT)**

#### **3.1 ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Im vorliegenden Zwischenabschluss (Halbjahresfinanzbericht) über das erste Halbjahr 2017 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss (Jahresfinanzbericht) per 31. Dezember 2016 zugrunde gelegt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Dieses Gliederungsschema ist im Vergleich zum Vorjahr durch erstmalige Anwendung der u. a. durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) geänderten Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) in folgenden Punkten neu:

Streichung der bisherigen Posten „Außerordentliche Erträge“ und „Außerordentliche Aufwendungen“ sowie „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ und „Außerordentliches Ergebnis“. Einfügung des Postens „Ergebnis nach Steuern“ zwischen den Posten „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ und „Sonstige Steuern“.

#### **3.2 GEZEICHNETES KAPITAL**

Das Grundkapital ist zum Bilanzstichtag in 10.295.459 Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von € 1,00 eingeteilt. Zum 30. Juni 2017 beträgt das Grundkapital damit € 10.295.459. Die Aktien lauten auf den Namen. Sie sind voll einbezahlt.

#### **3.3 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE**

Zur Absicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden Sicherheiten in Form von Rechten und Ansprüchen aus Filmlizenzverträgen gewährt. Zudem sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch Wechselwidmungserklärungen und Blankowechsel unterlegt.

#### **3.4 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE**

Die Gesellschaft hat zur Absicherung von Zinsrisiken Zinssicherungsinstrumente abgeschlossen. Diese Finanzinstrumente wirken seit dem 1. Juni 2012. Soweit es sich bei den zugrundeliegenden Geschäften um geschlossene Positionen handelt, ergab sich kein Rückstellungsbedarf.

Für die Caps wurden sonstige Rückstellungen in Höhe von T€ 34 (31.12.2016: T€ 42) gebildet.

Art/Kategorie in T€	Nominalbetrag	Beizulegender Zeitwert	Buchwert
Zinsswap	500	-40	n/a
Zinsswap	300	-24	n/a
Cap	700	-20	-20
Cap	500	-14	-14
<b>Summe</b>	<b>2.000</b>	<b>-98</b>	<b>-34</b>

Folgende Bewertungsmethoden wurden angewandt:

Die angeführten Werte sind Barwerte (Present Value). Eventuell vergangene Zahlungsströme (z.B. Zins- oder Prämienzahlungen) bleiben unberücksichtigt. Zukünftige Zahlungsströme aus variablen Zahlungen sowie Diskontsätze werden auf Basis allgemein anerkannter finanzmathematischer Modelle ermittelt. Für die Bewertung werden Interbank-Mittelkurspreise verwendet.

### 3.5 WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN BZW. UNTERNEHMEN

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2017 wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen bzw. Unternehmen getätigt.

### 3.6 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## 4. ZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2017

### 4.1 BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

#### *Geschäftsverlauf*

Der Vorstand steuert die Gesellschaft unter anderem auf Grundlage einer monatlichen Berichterstattung. Die für die Steuerung des Unternehmens eingesetzten Kennzahlen betreffen insbesondere den Umsatz, das EBITDA sowie den Liquiditätsstatus.

Der Geschäftsverlauf im Bereich „License Sales“ ist aufgrund seiner Geschäftsstruktur, mit Projektgeschäften und/oder sogenannten „Paket“-Deals, durch starke unterjährige Schwankungen gekennzeichnet. Des Weiteren kommt es aufgrund der Regeln der Rechnungslegung zu Verschiebungen von Umsätzen, da Umsätze erst mit Beginn der Lizenzlaufzeit realisiert werden. Durch diesen Effekt kann es zu Umsatzverschiebungen in spätere Perioden kommen.

Die im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 dargestellte positive Entwicklung setzte sich im ersten Halbjahr 2017 fort, so dass der **Umsatz** per 30.06.2017 mit T€ 3.363 rund 94 % (T€ 1.627) über dem Umsatz (T€ 1.736) des Vergleichszeitraumes des Vorjahres lag.

Folglich konnte das **EBITDA** im 1. Halbjahr 2017 um T€ 1.597 auf T€ 1.780 und das **EBIT** um T€ 560 auf T€ 754 gesteigert werden.

#### *Umsatzentwicklung*

Die im 1. Hj. 2017 realisierten **Umsatzerlöse** in Höhe von T€ 3.363 (1. Hj. 2016: T€ 1.736) wurden vollständig im Bereich „License Sales“ erzielt.

Die Umsatzerlöse stiegen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, um etwa 94 % merklich an.

Grundsätzlich können durch Projektgeschäfte und/oder sogenannte „Paket“-Deals Schwankungen in der Umsatzentwicklung auftreten. Des Weiteren kommt es aufgrund der Regeln der Rechnungslegung zu Verschiebungen von Umsätzen, da Umsätze erst mit Beginn der Lizenzlaufzeit realisiert werden. Durch diesen Effekt kann es zu Umsatzverschiebungen in spätere Perioden kommen.

#### *Ergebnisentwicklung*

Die Gesellschaft weist zum 30.06.2017 ein **Ergebnis** in Höhe von T€ 619 (1. Hj. 2016: T€ 50) aus.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zuschreibungen, Zinsen und Steuern (**EBITDA**) beträgt T€ 1.780 (1. Hj. 2016: T€ 183).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf T€ 585 leicht erhöht (1. Hj. 2016: T€ 534).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betragen im 1. Hj. 2017 insgesamt T€ 415 (1. Hj. 2016: T€ 613) und enthalten im Wesentlichen die Zuschreibungen auf das Filmvermögen in Höhe von T€ 345 (1. Hj. 2016: T€ 513), die auf Basis des per 30.06.2017 durchgeführten Impairment-Test vorgenommen wurden.

Den Zuschreibungen auf das Filmvermögen stehen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 225 (1. Hj. 2016: T€ 396) gegenüber, die auf Basis des zum Abschlussstichtag durchgeführten Impairment Tests vorgenommen wurden. Insgesamt betragen die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen im 1. Halbjahr T€ 1.370 (1. HJ 2016: T€ 502).

### **Finanz- und Vermögenslage**

Die **Bilanzsumme** reduzierte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres auf T€ 22.440 (31.12.2016: T€ 24.306).

Die immateriellen Vermögensgegenstände (im Wesentlichen Filmvermögen und sonstige Rechte) verringerten sich auf T€ 21.181 (31.12.2016: T€ 22.182).

### **Investitionen**

Im 1. Hj. 2017 hat die Gesellschaft insgesamt T€ 6 (1. Hj. 2016: T€ 24) investiert. Enthalten sind im Wesentlichen die Erstellung ungarischer Sprachfassungen.

## **4.2 RISIKO-, CHANCEN UND PROGNOSEBERICHT**

### **4.2.1 Geschäftsrisiko**

#### **Schwankungen der künftigen Geschäftsergebnisse**

Während eines Geschäftsjahres und auch von Jahr zu Jahr kann es bei YFE - wie allgemein bei Unternehmen der Film- und TV-Produktion - zu Schwankungen bei den Umsätzen und dem Betriebsergebnis kommen. Diese Schwankungen haben verschiedene Ursachen, wie z. B. Umfang und Zeitpunkt der Fertigstellung neuer Produktionen, Umfang und Zeitpunkt der Verkäufe von Film- und Fernsehrechten sowie markt- und wettbewerbsbedingte Einflüsse auf die Produktnachfrage und somit auf die Verkaufspreise.

#### 4.2.2 Externe Risiken/Marktrisiko

##### *Wettbewerbsbezogene Risiken*

Auch wenn erste Anzeichen einer steigenden Nachfrage zu erkennen sind, ist der für YFE relevante Film- und Fernsehmarkt nach wie vor durch den Einfluss eines Konsolidierungs- und Konzentrationsprozesses, sowohl bei den Produzenten als auch bei den Abnehmern, gekennzeichnet. Diese Entwicklungen können Auswirkungen auf die Nachfrage nach Programmen haben. Insbesondere die Zielgruppe TV-Sender bzw. TV-Sendergruppen nehmen sehr viel stärker als in der Vergangenheit eine Deckungsbeitragsrechnung hinsichtlich der von ihnen ausgestrahlten Programme vor. In Kombination mit der in der Branche zunehmenden Mehrfachauswertung einzelner Produktionen führt dies zu einer effizienteren Nutzung der eigenen Programmressourcen und damit zu reduzierten Neuinvestitionen. Besonders bei Kinderprogrammen wirkt sich dieses Verfahren verstärkt aus. Außerdem beeinflussen äußere Faktoren, wie das jeweils aktuelle Konsum- und Freizeitverhalten, sowie grundsätzliche Veränderungen des Werbemarktes die Programmgestaltung und Einkaufspolitik der Sender.

#### 4.2.3 Leistungswirtschaftliches Risiko/Prozessrisiko

##### *a) Risiken bei der Produktion von Programmen*

Die Produktion von Programmen - sowohl in Form der Eigen- als auch der Koproduktion - birgt eine Reihe operativer Risiken. Grundsätzlich ist die Entwicklung und Produktion von Formaten bzw. Fernsehsendungen in der Regel sehr kostenintensiv und dementsprechend mit einem hohen finanziellen Risiko verbunden. Sollte es beispielsweise trotz der sorgfältigen Auswahl von Koproduktionspartnern bzw. Dienstleistern zu zeitlichen Verzögerungen bei der Fertigstellung kommen, können sich Periodenverschiebungen bzgl. des von der Gesellschaft angestrebten Umsatzes und Ergebnisses ergeben. Zudem kann nicht ausgeschlossen werden, dass YFE nicht über ausreichende Finanzmittel zur Entwicklung von Programmen sowie deren Herstellung verfügt, was eine Grundvoraussetzung für das geschäftliche Handeln des Unternehmens ist.

##### Koproduktion

Die Fertigstellung von Koproduktionen hat die Your Family Entertainment AG durch die sorgfältige Auswahl etablierter und zuverlässiger Koproduktionspartner und Dienstleister, aber auch, falls erforderlich, durch Sicherungsinstrumente, wie Versicherungen oder Completion Bonds, abgesichert. Außerdem führt die YFE während einer durchzuführenden Produktion laufend finanzielle und inhaltliche Kontrollen durch. Trotzdem kann es bei einzelnen Projekten zu zeitlichen Verzögerungen der Fertigstellung kommen, die zu Periodenverschiebungen bei Umsatz und Ergebnis führen können.

### Auftragsproduktion

Ist die Gesellschaft als Produzent bei einer Auftragsproduktion für eine vertragsgemäße Produktionsdurchführung verantwortlich, so erhält sie hierfür seitens des Auftraggebers in der Regel einen Festpreis. Sollte der Produzent die Kosten der Produktion falsch eingeschätzt haben oder außerplanmäßige Kosten entstehen, trägt er somit das Risiko eventueller Budgetüberschreitungen. Bei einer Lizenzproduktion trägt der Produzent das gesamte Finanzierungsrisiko bis zur Auslieferung des fertig gestellten Produktes. Bei vertragsgemäßer Auslieferung werden in der Regel die Herstellungskosten und ggf. der Gewinn durch die Lizenzerlöse abgedeckt. Sollte das Budget u. U. durch Lizenzverkäufe nicht oder nicht vollständig abgedeckt sein, trägt der Produzent somit das Verlustrisiko.

### ***b) Risiken bei Einkauf und Verwertung von Programmen***

YFE versucht, frühzeitig Trends im Programmbereich und den Bedarf bei Sendern zu erkennen und entsprechend das eigene Angebot zu gestalten. Hierbei hat das Unternehmen die momentan restriktive Einkaufspolitik der Sender und die eigenen Restriktionen hinsichtlich Investitionsmöglichkeiten und Absicherung der Produktionen zu berücksichtigen. Die Gesellschaft hat eine Vielzahl von Verträgen über die Lizenzierung von Programmen mit Lizenzgebern abgeschlossen. Zum einen bestehen für die Gesellschaft die allgemeinen vertraglichen Risiken, wie z. B. das Vertragserfüllungsrisiko. Darüber hinaus müssen im Rahmen der Verträge eine Reihe von Urheber- und Leistungsschutzrechten an die jeweiligen Abnehmer übertragen werden. Die Gesellschaft muss daher dafür Sorge tragen, dass im Rahmen der Verträge mit den an der Produktion des jeweiligen Programms Beteiligten wiederum die notwendigen Urheber- und Leistungsschutzrechte auf die Gesellschaft übergehen, um dadurch einer Schutzrechtsverletzung (z. B. Urheber-, Lizenz- und Persönlichkeitsrechte) entgegenzuwirken. Obwohl sich die Gesellschaft interner und externer Rechtsberatung bedient, ist nicht auszuschließen, dass es zur Geltendmachung von Ansprüchen Dritter im Hinblick auf die vorgenannten Schutzrechte kommen kann, was erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben könnte.

Die Abschreibungen auf das Filmvermögen (also die vorgenannten Nutzungs- und Verwertungsrechte) und die sonstigen Rechte werden in Abhängigkeit von der Verwertung der Filmrechte vorgenommen. Entsprechend der Relation der realisierten Umsätze im Geschäftsjahr zu den insgesamt noch geplanten Erlösen aus der Verwertung der Filmrechte einschließlich der im Geschäftsjahr realisierten Umsätze werden die verwertungsbedingten Abschreibungen vorgenommen. Ferner wird an jedem Bilanzstichtag ein Niederstwerttest (so genannter Impairment Test) vorgenommen. Es kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass sich auch zukünftig durch die Vornahme von Impairment Tests die Höhe der Bewertung der Filmbibliothek z. T. deutlich verändert. Der aus derzeit rund 170 Titeln bestehende Filmrechtekatalog der Gesellschaft setzt sich zu zwei Dritteln aus Lizenzen von Dritten zusammen,

während lediglich ein Drittel der Titel eigen- bzw. koproduziert ist. YFE verfügt über Lizenzen von Dritten nicht für unbegrenzte Zeit, sondern in der Regel für einen begrenzten Zeitraum. Sollten ausgelaufene Lizenzen im überwiegenden Umfang nicht relizenziert werden können, so kann YFE diese Titel nicht mehr verwerten. Folglich würde der Gesellschaft ein wesentlicher Teil der Bibliothek und damit der Geschäftsgrundlage fehlen. Dies kann sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

Grundsätzlich besteht das Risiko, dass Forderungen aus der Verwertung von Programmen ausfallen. Der Vorstand geht davon aus, dass die Ausfallrisiken insgesamt ausreichend abgedeckt sind.

#### **4.2.4 Finanzwirtschaftliche Risiken**

##### ***a) Zugang zu externen Finanzierungsmitteln, Zinsrisiken, Zinssicherungsgeschäften***

Die YFE hat im Rahmen des Vertrages über einen Darlehensrahmen mit der Bank Austria AG, Wien, Österreich, Sicherheiten in Form von Rechten und Ansprüchen aus Filmlizenzverträgen an diese übereignet. Die Möglichkeit der YFE, weitere Darlehen aufzunehmen, könnte erheblich erschwert werden, wenn werthaltige Sicherheiten nicht wieder frei würden. Falls die Gesellschaft im Bedarfsfall keine weiteren Darlehen aufnehmen kann, könnte sich dies erheblich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

Es bestehen Risiken aus der Vereinbarung von variablen Zinsen. Diesen Risiken wurde durch den Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten entgegengewirkt. Obwohl hier eine ökonomische Sicherungsbeziehung besteht, wurden für die Caps keine Bewertungseinheit gebildet, da nicht alle Kriterien dafür vollständig erfüllt sind. Für die Caps wurden sonstige Rückstellungen in Höhe von T€ 34 (31.12.2016: T€ 42) gebildet. Bei den Zinsswaps ergab sich kein Rückstellungsbedarf, da es sich bei den zugrundeliegenden Geschäften um geschlossene Positionen handelt (vgl. „Derivative Finanzinstrumente“ im Anhang des Halbjahresabschlusses 2016).

##### ***b) Wechselkursschwankungen, Kurssicherungsgeschäfte***

Die gegenwärtigen und zukünftigen Aktivitäten der Gesellschaft außerhalb des Gebiets der Europäischen Währungsunion werden teilweise von der YFE selbst oder auch von ihren Vertriebspartnern in anderen Währungen als in Euro abgewickelt. Die hierfür geltenden Wechselkurse sind Schwankungen ausgesetzt, die nicht absehbar sind und aufgrund derer die Gesellschaft möglicherweise keine stabilen Erträge erwirtschaften kann. Es besteht grundsätzlich das Risiko von Verlusten durch solche Währungskursschwankungen.

Ungünstige Wechselkursschwankungen oder zukünftig entstehende Kosten für Geschäfte zur Wechselkurssicherung könnten sich somit nachteilig auf die

Umsatzentwicklung und damit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

Aktuell hat die Gesellschaft keine Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen.

#### 4.2.5 Risikomanagement

Die Geschäftsbereiche der Your Family Entertainment AG sind einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit globalem unternehmerischen Handeln verbunden sind.

Wir verstehen Risikomanagement als zentrale Aufgabe des Vorstandes, der Führungskräfte und aller Mitarbeiter. Damit soll es gelingen, Risiken frühzeitiger zu erkennen, zu begrenzen und gleichzeitig unternehmerische Chancen zu nutzen.

Das Risikomanagement von Your Family Entertainment AG untergliedert sich in die folgenden vier Schritte:

- Risikoidentifikation
- Risikobewertung
- Risikosteuerung
- Risikoüberwachung

Für jeden dieser Schritte haben wir geeignete, der Unternehmensgröße angepasste Instrumente entwickelt.

Das zentrale Instrument des Risikomanagements der Your Family Entertainment AG sind regelmäßige Gespräche zwischen dem Vorstand und 2. Führungsebene, um Risiken rechtzeitig zu erkennen, zu bewerten und gegebenenfalls gegenzusteuern, sowie die ergriffenen Maßnahmen zu überwachen.

Darüber hinaus informiert die 2. Führungsebene den Vorstand über unerwartet auftretende Risiken auch außerhalb dieser regelmäßigen Besprechungen.

Besondere Sachverhalte werden zeitnah zwischen Vorstand und Aufsichtsrat besprochen.

Das Controlling und die internen Kontrollsysteme sind wesentliche Bestandteile eines durchgängigen und wirkungsvollen Risikomanagements.

Da ein Teil der Risiken außerhalb des Einflussbereiches des Vorstands liegt, kann auch ein funktionierendes Risikomanagement nicht garantieren, dass alle Risiken ausgeschaltet sind. Insoweit können sich Entwicklungen ergeben, die von der Planung des Vorstands abweichen.

#### 4.2.6 Chancen

Als Stärken der Your Family Entertainment AG sind neben der qualitativ hochwertigen und breiten Programmbibliothek mit mehr als 3.500 Halbstunden-Programmen die langjährige Erfahrung in der Produktion von Fernsehprogrammen und das weitgehende Kooperationsnetzwerk mit einkaufenden Sendeanstalten zu sehen.

Erhebliches Potential für die Entwicklung der Gesellschaft birgt der anhaltende Ausbau des Pay-TV-Senders „Fix&Foxi“, durch die Gewinnung von weiteren Abonnenten, und des Free-TV-Senders „RiC“, durch die Möglichkeiten der Werbezeitenvermarktung.

Des Weiteren liegen die Chancen der Gesellschaft in der noch besseren Auswertung des Rechtstocks über neue Distributionswege, unterstützt durch die Entwicklung von Verwertungs- und Produktkonzepten. Der dabei inhaltlich verfolgte werteorientierte Ansatz grenzt die Gesellschaft eindeutig von Wettbewerbern ab.

Die fortschreitende Digitalisierung und die damit veränderten Möglichkeiten und/oder Gewohnheiten des Medienkonsums entwickeln sich zu positiven Rahmenbedingungen.

#### 4.3 Prognosebericht

Der Fokus der Gesellschaft wird weiterhin vermehrt auf den Ausbau der internationalen sowie der nationalen Senderaktivitäten liegen. Sowohl im Free-TV-Bereich mit „RiC“, als auch im Pay-TV-Bereich mit „Fix&Foxi“ wird ein weiteres Erschließen der Märkte angestrebt.

Dabei wird im Free-TV-Segment insbesondere von der Intensivierung der Werbezeitenvermarktung und des Vertriebs des Senderkonzeptes erwartet, dass diese einen positiven Beitrag zu Umsatz und Ergebnis leisten.

Zwar wird die Umsatz- und Ergebnisentwicklung auch in Zukunft aufgrund der Abhängigkeit von Projekten bzw. sogenannten „Paket-Deals“ natürlichen Schwankungen unterliegen, jedoch sollen mit der stärkeren Konzentration auf die Sender neben dem stabilisierenden Element der Kontinuität der Umsätze weitere Impulse für ein starkes Umsatzwachstum gesetzt werden.

Auf der Aufwandseite wird der schon Ende 2015 eingeschlagene Kurs konsequent weiterverfolgt. Zusammen mit dem geplanten, signifikanten Umsatzwachstum sollte dies im Geschäftsjahr 2017 zu einer deutlichen Steigerung von EBITDA und EBIT führen.

Auf dieser Basis erwartet der Vorstand für das Jahr 2017 zusammenfassend eine sehr deutliche über dem Vorjahresniveau liegende Umsatz- und Ergebnisentwicklung, die den bereits Ende 2015 eingeleiteten, positiven Trend übertrifft.

## 5. VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS (BILANZEID)

„Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf, einschließlich des Geschäftsergebnisses, und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

München, 24. August 2017

Your Family Entertainment AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Stefan Piëch', written in a cursive style.

Dr. Stefan Piëch

Vorstand

6. FINANZKALENDER 2017

28. April 2017	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht 2016
24. August.2017	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2017
15. September 2017	Hauptversammlung

7. IMPRESSUM/KONTAKT

**Your Family Entertainment AG**

Nordendstraße 64

80801 München

Deutschland

Telefon: +49 89 997271-0

Telefax: +49 89 997271-91

E-Mail: [info@yfe.tv](mailto:info@yfe.tv)

Internet: [www.yfe.tv](http://www.yfe.tv)

[www.rictv.de](http://www.rictv.de)

[www.fixundfoxi.tv](http://www.fixundfoxi.tv)

 [www.facebook.com/fixundfoxitv](https://www.facebook.com/fixundfoxitv)

 [www.facebook.com/RiCtvde](https://www.facebook.com/RiCtvde)

Ansprechpartner:

Investor Relations

Michael Huber

E-Mail: [michael.huber@yfe.tv](mailto:michael.huber@yfe.tv)

